

Rennbericht: Jacksonville, FL, 22. Juni 2019



Die erdrückende Hitze von Jacksonville, FL, war eine weitere Hürde für die Fahrer, die es, um ihrem Ziel, 2019 Pro Motocross Champion zu werden, näher zu kommen, zu überwinden galt. Obwohl sie in dieser Saison wenig Erfahrung mit der Luftfeuchtigkeit hatten, belegten die Monster Energy/Star Racing/Yamaha Fahrer zwei der drei Podiumsplätze. Justin Cooper holte mit zwei zweiten Plätzen seinen ersten Gesamt-Sieg überhaupt. Dylan Ferrandis arbeitete sich im ersten Moto vom fünfzehnten auf den vierten Platz vor. Er gewann das zweite Moto und stand mit einem zweiten Gesamtrang auf dem Podium. Nichols beendete den Tag auf dem siebten Platz, Masterpool wurde Fünftehnter und Oldenburg Sechzehnter.

Qualifying:

250 Practice 1 Group A:

Dylan Ferrandis: 2nd, 2:09.890
Justin Cooper: 1st, 2:09.461
Colt Nichols: 5th, 2:10.648
Ty Masterpool: 21st, 2:11.463
Mitchell Oldenburg: 12th, 2:11.682

250 Practice 2 Group A:

Dylan Ferrandis: 3rd, 2:11.157
Justin Cooper: 5th, 2:11.903
Colt Nichols: 9th, 2:12.454
Ty Masterpool: 15th, 2:13.384
Mitchell Oldenburg: 8th, 2:12.385

Insgesamt Beste Qualifying-Zeiten:

Justin Cooper setzte sich im Qualifying mit einer schnellsten Zeit von 2:09,461 durch. Dylan Ferrandis wurde Zweiter mit einer Zeit von 2:09,890. Colt Nichols Bestzeit von 2:10.648 brachte ihn auf den sechsten Gesamtrang und Ty Masterpools Zeit fuhr 2:11.463, was ihm den elften Qualifying-Platz bescherte. Mitchell Oldenburg wurde Dreizehnter mit einer Bestzeit von 2:11.682.



Moto 1:

Justin Cooper wurde Zweiter und der Rookie des Teams, Ty Masterpool, Dritter. Mitchell Oldenburg startete als Sechster und Nichols war nicht weit dahinter auf dem neunten Platz. Nach seinem Start auf Platz 15 musste Ferrandis ordentlich Gas geben und seine Erfahrung nutzen, um sich im Feld nach Vorne zu arbeiten. Am Ende des Motos schaffte er es bis auf den vierten Platz. Cooper übernahm die Führung für die Hälfte des Motos; danach verlor er einen Platz und wurde Zweiter. Nichols beendete das Rennen dort, wo er anfang, als Neunter. Oldenburg wurde Zwölfter und Ty Masterpool Sechzehnter.

Moto 2:

Mitchell Oldenburg holte den Holeshoot, mit Justin Cooper und Dylan Ferrandis direkt im Nacken. Cooper schnappte sich bald die Führung und Ferrandis übernahm den zweiten Platz. Nichols war Fünfzehnter beim Start und Masterpool war auf dem siebzehnten Platz. Ferrandis setzte Cooper von Anfang an unter Druck. Die beiden Yamahas waren das ganze Moto über unantastbar. Sieben Minuten vor dem Ende übernahm Ferrandis die Führung. Er holte sich den Moto-Sieg um über neun Sekunden. Cooper wurde Zweiter. Nichols arbeitete sich bis zum Ende des Motos auf den siebten Platz vor. Oldenburg stürzte und konnte das Rennen nicht beenden. Ty Masterpool wurde Sechzehnter.

Dank seinem Gesamtsieg ist Justin Cooper nun mit 18 Punkte hinter dem Führenden auf Platz zwei. Ferrandis bleibt Dritter in der Rangliste und Nichols ist Fünfter. Ty Masterpool zieht zwei Punkte nach oben und ist jetzt auf dem elften Platz. Mitchell Oldenburg ist derzeit auf Platz 23.



2019 RIDER POINT STANDINGS

POS.	#	NAME	HOMETOWN/BIKE	Total Points	01 - Hangtown	02 - Hangtown	03 - Fox Raceway	04 - Fox Raceway	05 - Thunder Valley	06 - Thunder Valley	07 - High Point	08 - High Point	09 - Florida	10 - Florida
1	92	Adam Cianciarulo	KAW KX 250	222	22	25	20	25	22	25	22	25	16	20
2	32	Justin Cooper	YAM YZ 250F	204	25	18	25	18	25	22	15	12	22	22
3	34	Dylan Ferrandis	YAM YZ 250F	187	20	16	14	20	20	16	20	18	18	25
4	23	Chase Sexton	HON CRF250R	159	18	15	16	16	14	15	18	22	25	0
5	39	Colt Nichols	YAM YZ 250F	152	16	20	18	14	8	18	16	16	12	14
6	36	Michael Mosiman	HQV FC250	148	14	10	13	10	18	20	14	13	20	16
7	196	Hunter Lawrence	HON CRF250R	142	10	9	0	22	11	14	25	20	13	18
8	31	RJ Hampshire	HON CRF250R	129	15	14	22	0	16	10	12	15	15	10
9	26	Alex Martin	SUZ RMZ 250	116	0	22	11	15	12	9	8	10	14	15
10	12	Shane McElrath	KTM 250 SX-F FE	79	7	13	6	11	13	11			10	8
11	936	Ty Masterpool	YAM YZ 250F	64	9	7	9	4	15	5	2	3	5	5

Die Monster Energy/Star Racing/Yamaha Fahrer kämpfen am 29. Juni 2019 auf der sandigsten Strecke der Serie um den Sieg in Runde sechs – die Meisterschafts-Halbzeit – in Southwick, MA.